

Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2019

Um Lernende zu gewinnen, muss neben Freude und Stolz am Beruf, das Arbeitsklima und die Kompetenz der BerufsbildnerInnen im Betrieb stimmen.

Dass dies beim Alterszentrum Spycher/Spitex in Roggwil so ist, wurde dem Alterszentrum durch das Zertifikat von Great Place to Work® am 1. Mai 2019 bestätigt. Es wurden 14 Lernende zur Ausbildungsqualität befragt. Unter anderem wurden zudem das Ausbildungskonzept, die Betriebskultur und der Stellenwert der Lernenden im Betrieb überprüft. Mit einer Zufriedenheit von 91% liegt das Alterszentrum sogar über dem durchschnittlichen Wert von 89% der anderen befragten Betriebe. In einer Studie zum Thema Ausbildung und Arbeitsplatzkultur von Great Place to Work® werden verschiedene Aspekte erfasst und können somit gut verglichen werden.

Wir vom Alterszentrum Spycher freuen uns, mit Erika Ammann eine ausgewiesene Fachperson als Ausbildungsverantwortliche in unserem Team zu wissen, die sich zu 100% für unsere Lernenden engagiert. Sie und 10 BerufsbildnerInnen sorgen für eine hochstehende Ausbildung in den Bereichen Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ sowie dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF. Nicht selten erreichen unsere Lernenden den Abschluss mit einem Notendurchschnitt von 5,0 und besser. Sie setzen sich dafür ein, dass der «Nachwuchs» des Pflegeberufes gesichert wird. Wir gratulieren zu diesem grossartigen Erfolg.

Bei der Zertifikatsübergabe waren auch die Gemeindepräsidentin Marianne Burkhard, der Präsident des Gewerbevereins Roggwil Martin Stucki und die Gemeindeverbandspräsidentin des Alterszentrums Yolanda Büschi anwesend. Marianne Burkhard war hochofret über die Auszeichnung und zeigte auf, wie wichtig es für Roggwil ist, entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten auf hohem Niveau im Dorf zu haben. Martin Stucki ergänzte dies und berichtete über die sehr gute Zusammenarbeit mit den Schulen in Roggwil. So werden jährliche Schnuppertage durch den Gewerbeverein organisiert und die Jugendlichen können mehr als 20 Lehrberufe im Dorf kennen lernen. Zudem findet jährlich eine gemeinsame Lehrlingsehrung durch den Gewerbeverein Roggwil statt. Dass in Roggwil nicht nur vielfältig sondern auch hervorragend ausgebildet wird, zeigte sich bei den Swiss Kills im Jahr 2018, als Benjamin Messerli von der Firma Beck und Jäggi den ersten Platz als Gerüstbauer EFZ erreichte.

So ein Erfolg braucht die Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Die Ressourcen für eine gute Ausbildung bereitzustellen ist nicht selbstverständlich. Dem Vorstand des Alterszentrums ist es auf strategischer Ebene ein grosses Anliegen, die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Somit konnte Verbandspräsidentin Yolanda Büschi belegen, dass der Vorstand zukunftsorientiert investiert.

Für Zentrumsleiterin Karin Moser bedeutet Ausbildung auch Generationen zusammen zu bringen. Für sie ist es immer wieder schön zu erleben, wie junge Menschen auf die ältere Generation unbefangen zugehen. Es gibt viel Interessantes zu berichten und auszutauschen. Geschichten und Vergangenes von «Früher» oder aktuelle Themen werden diskutiert. Dies bewirkt gegenseitiges Verständnis und Respekt. Ganz nach unserem Motto: «ZUHAUSE IN ROGGWIL HEUTE UND MORGEN»

Karin Moser
Zentrumsleitung